

Auswertung des Evaluationsbogens für das Seminar

GKI IV

WS11/12

Ingrid Mühlhauser

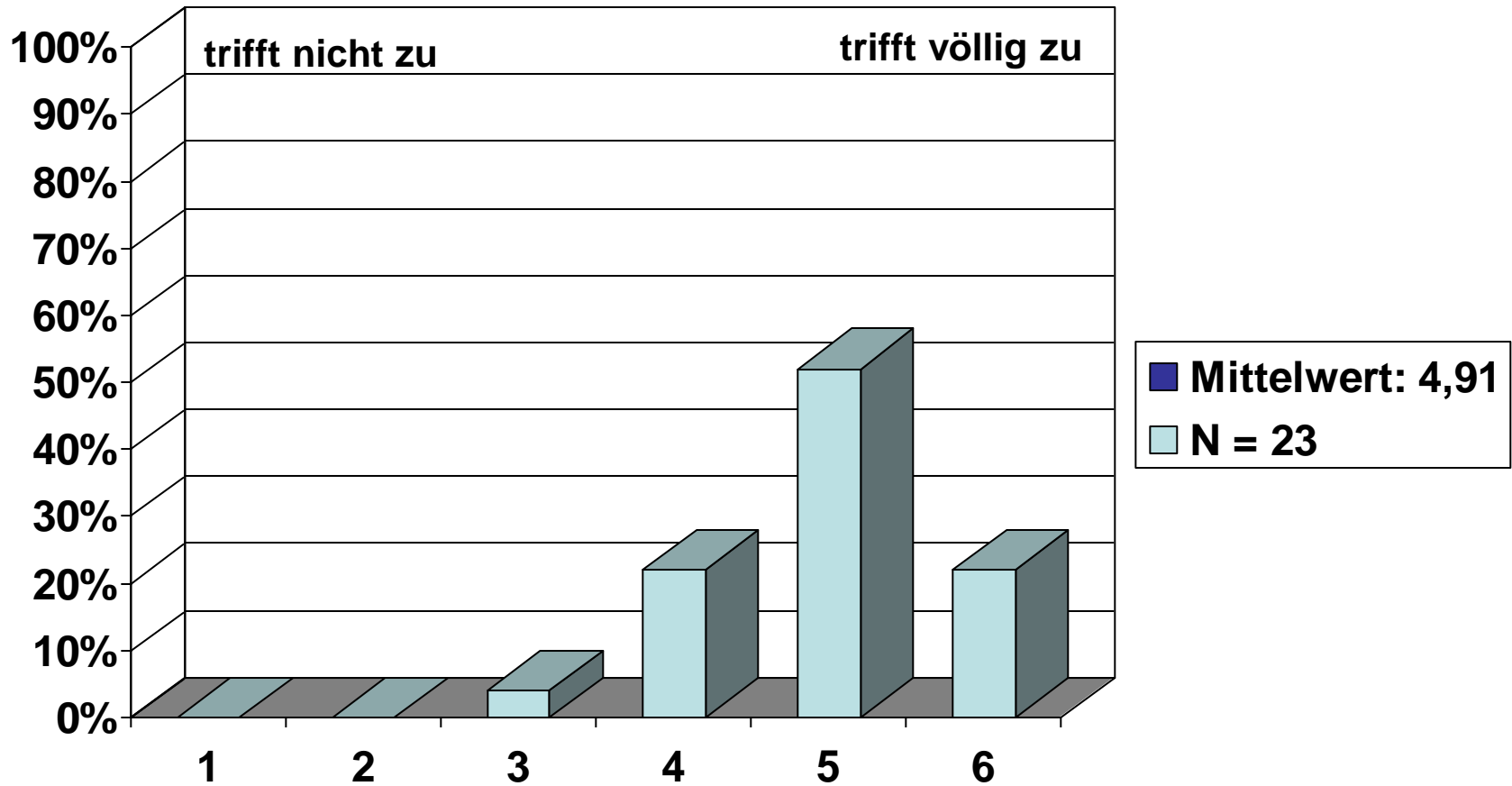
Seminar TeilnehmerInnen: 28

Anzahl der abgegebenen Bögen: 23

Beteiligung: 82%

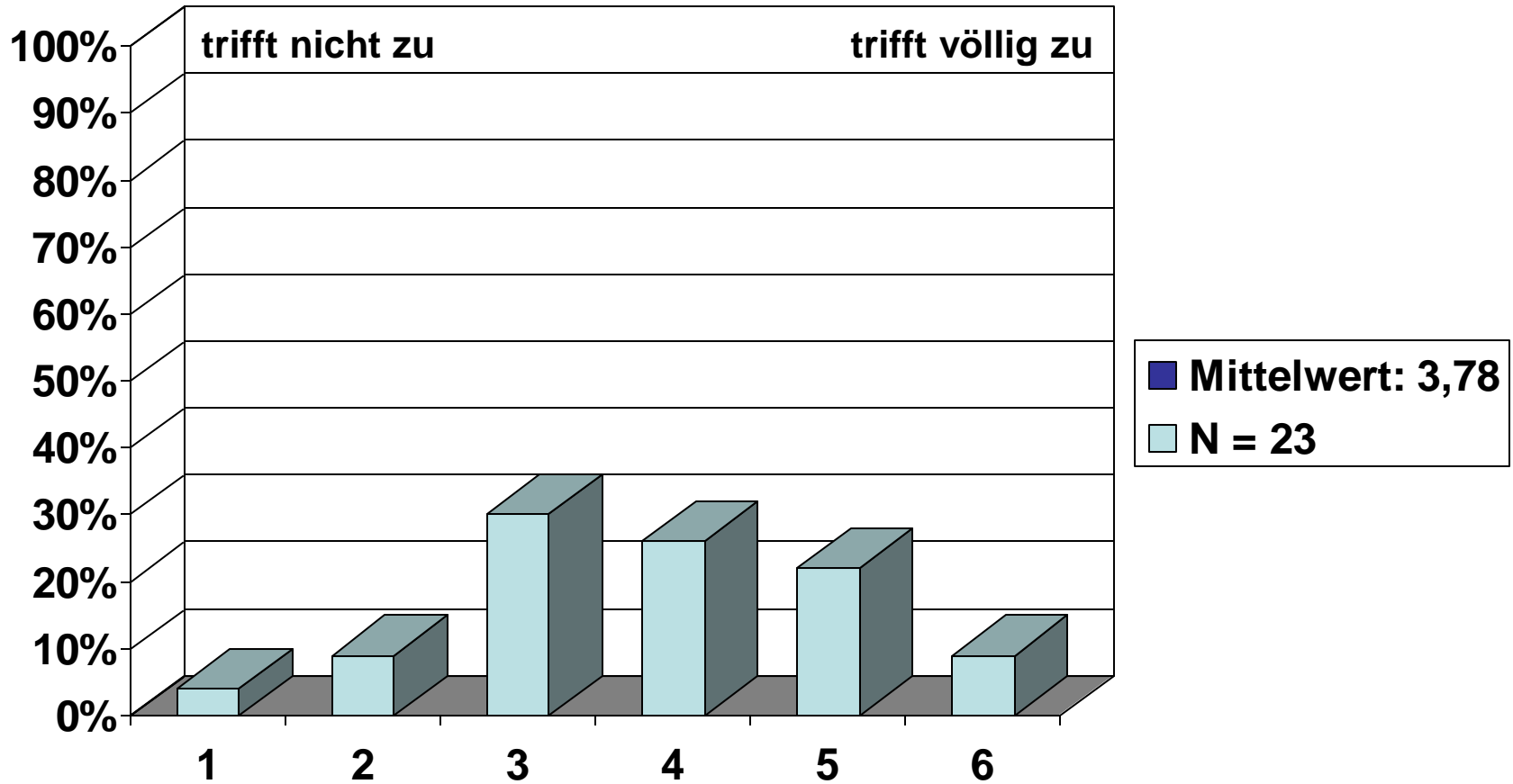
1. Struktur

Der inhaltliche Aufbau der Veranstaltung ist logisch und nachvollziehbar



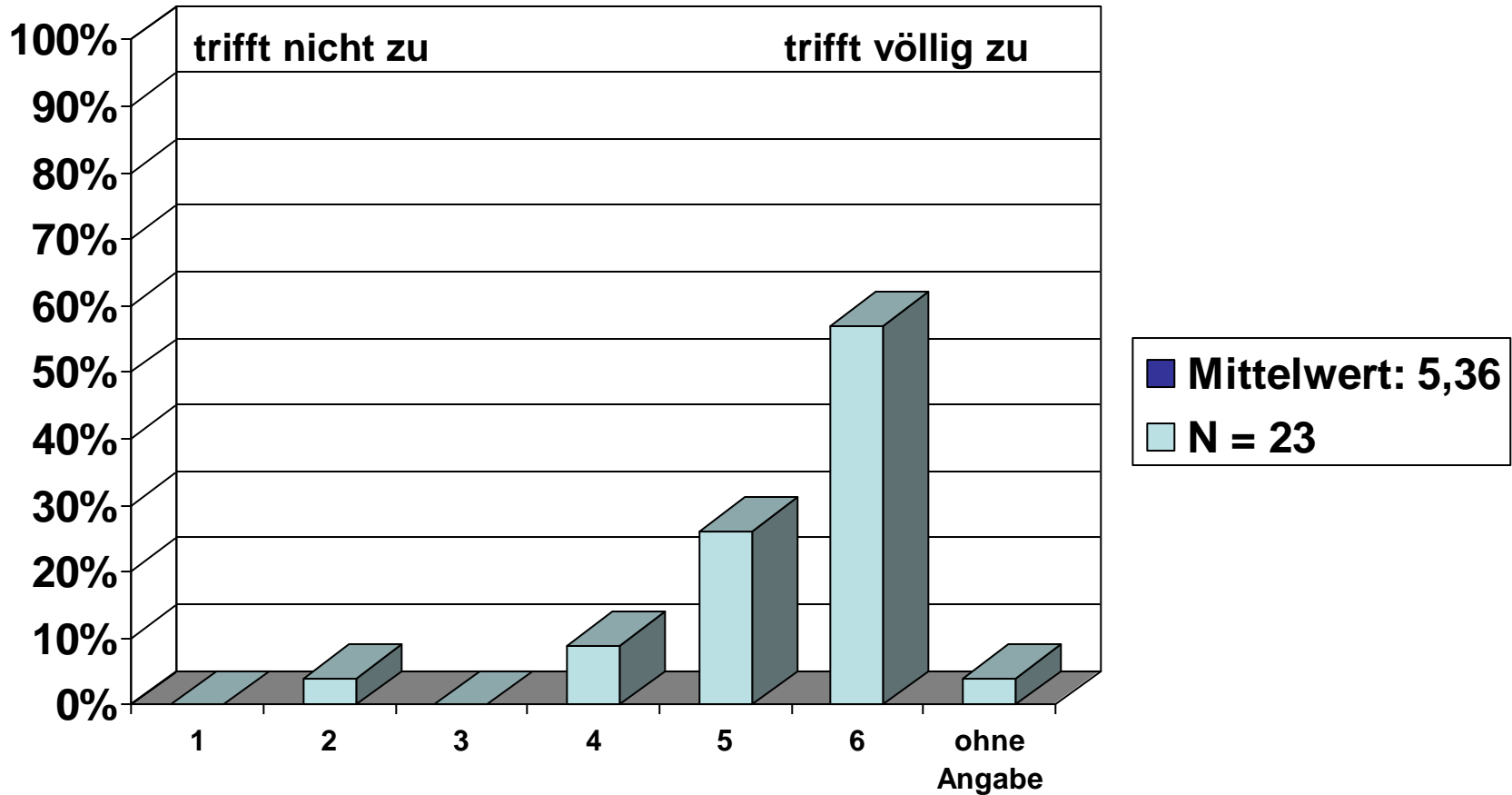
1. Struktur

Die Veranstaltung ist gut organisiert



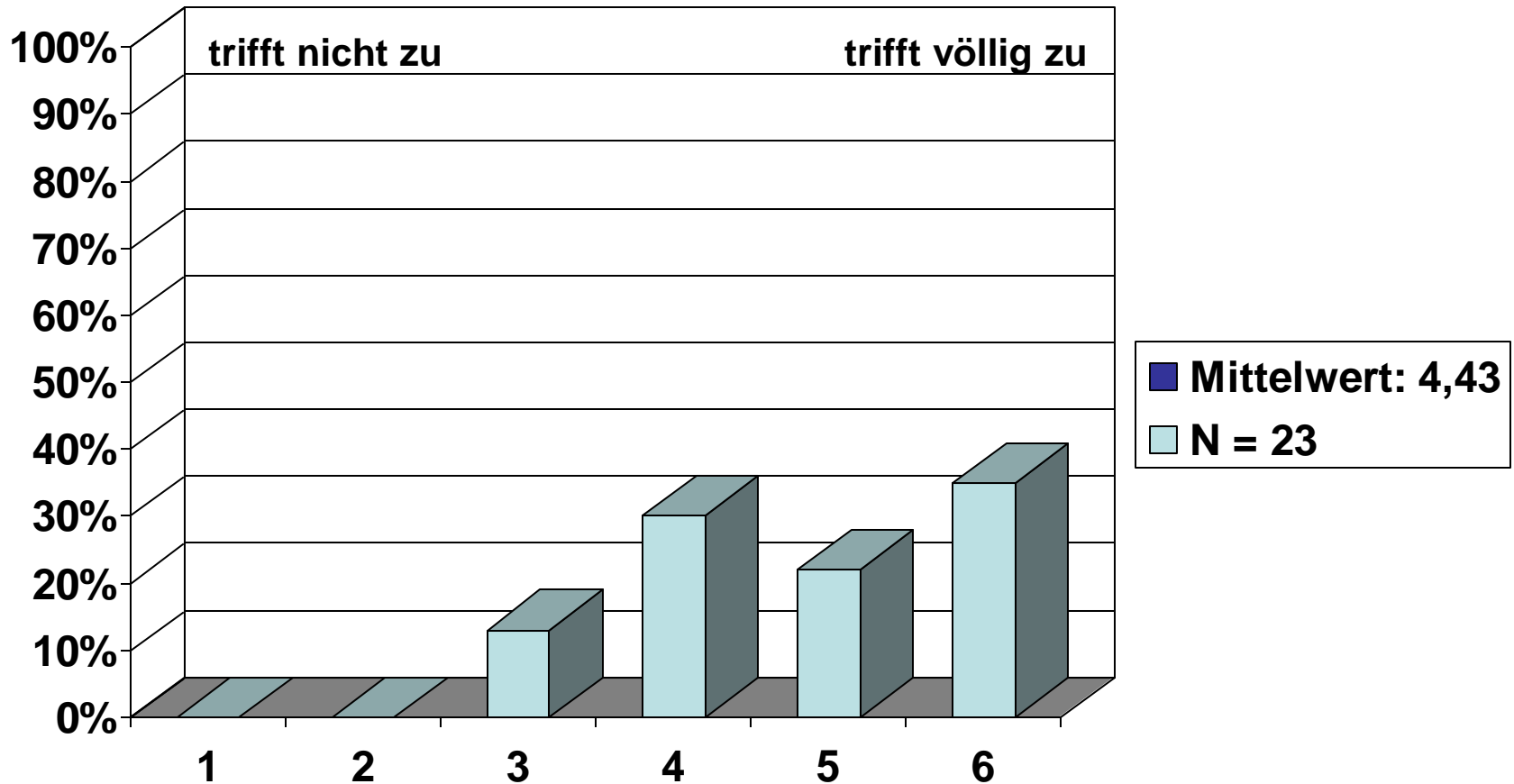
1. Struktur

Zu Beginn der Veranstaltung wurden Ziele formuliert



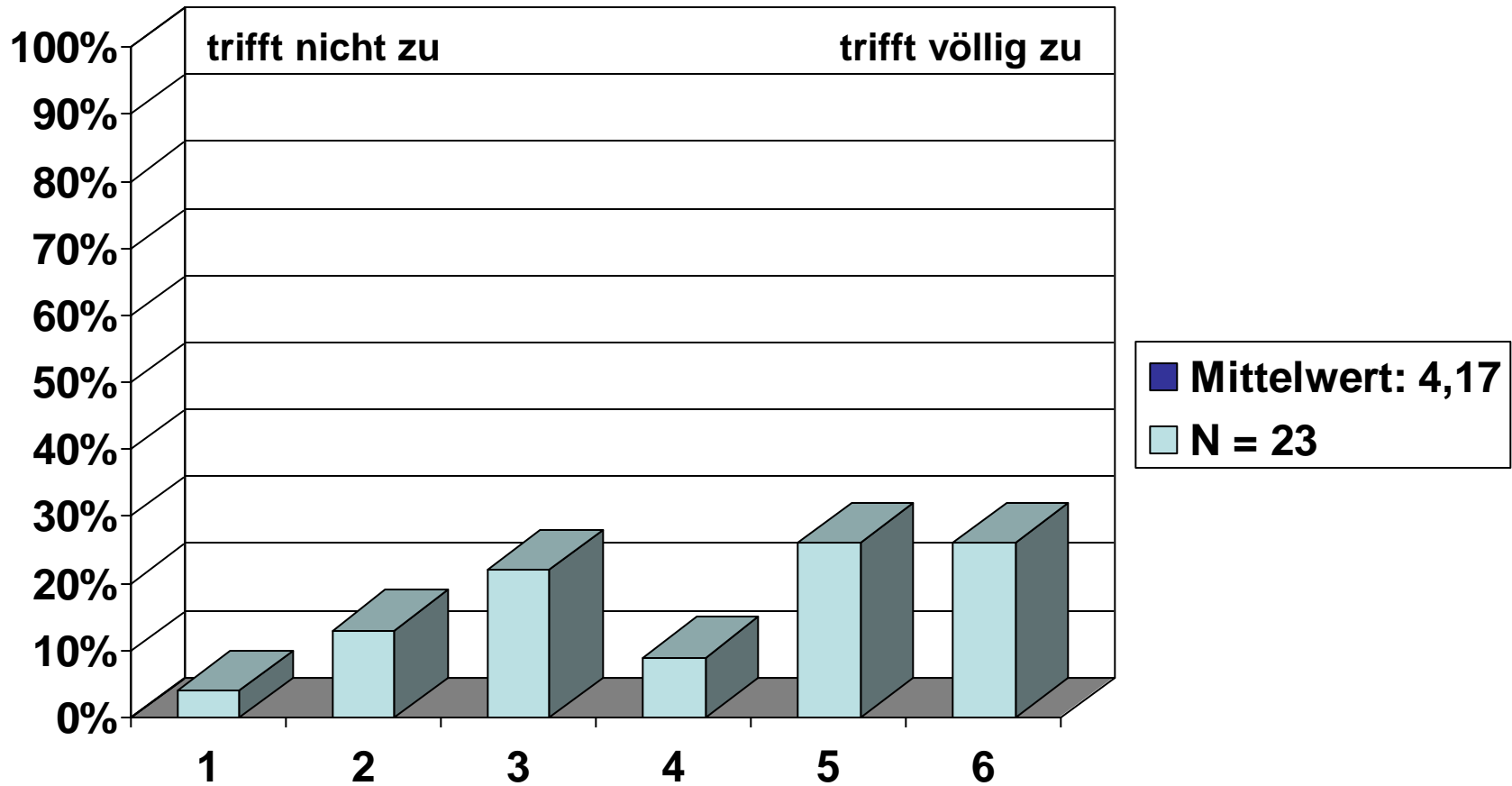
1. Struktur

Der Inhalt der Veranstaltung wird anschaulich dargestellt



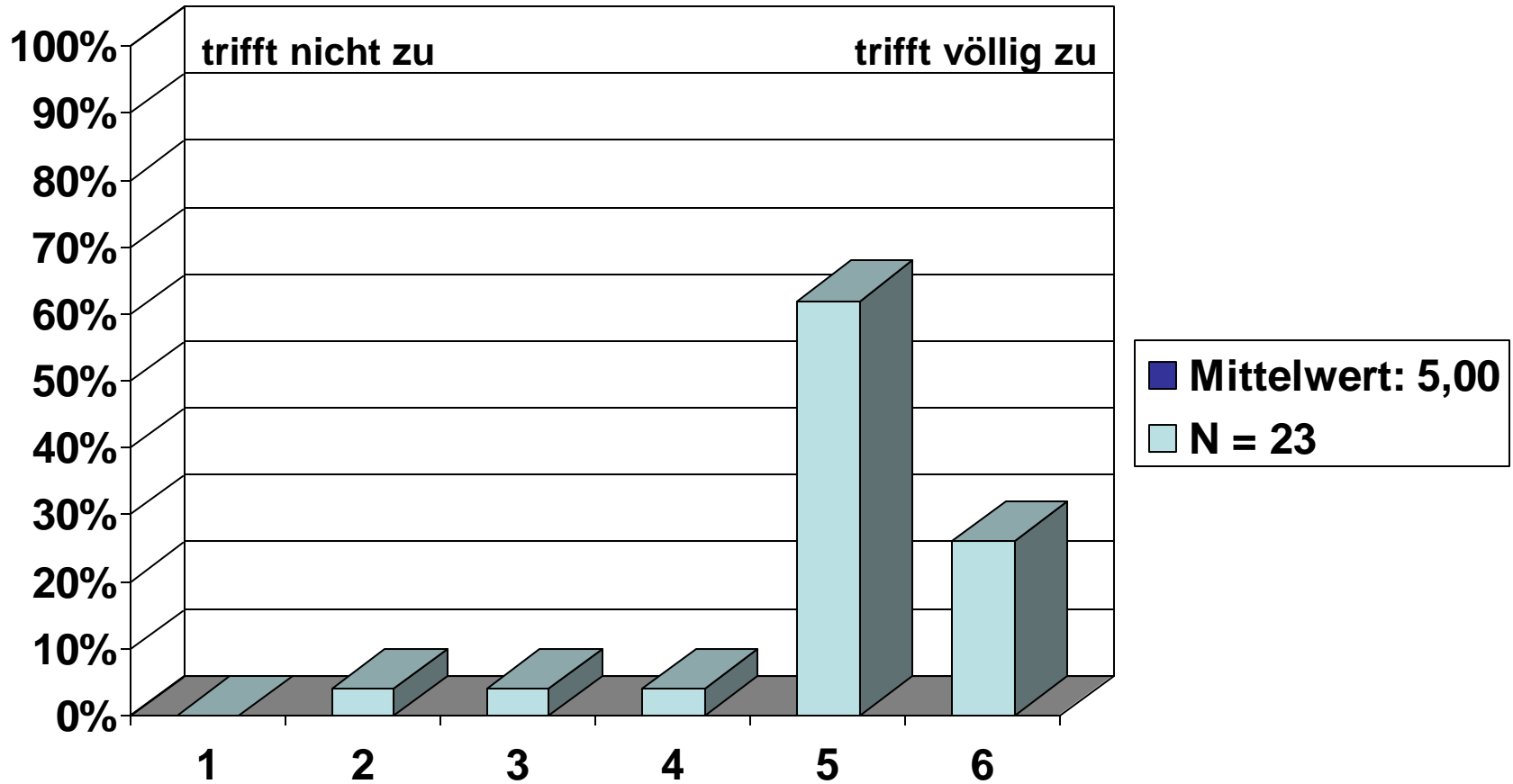
1. Struktur

Ein Bezug zwischen Theorie und Praxis/Anwendung wird hergestellt



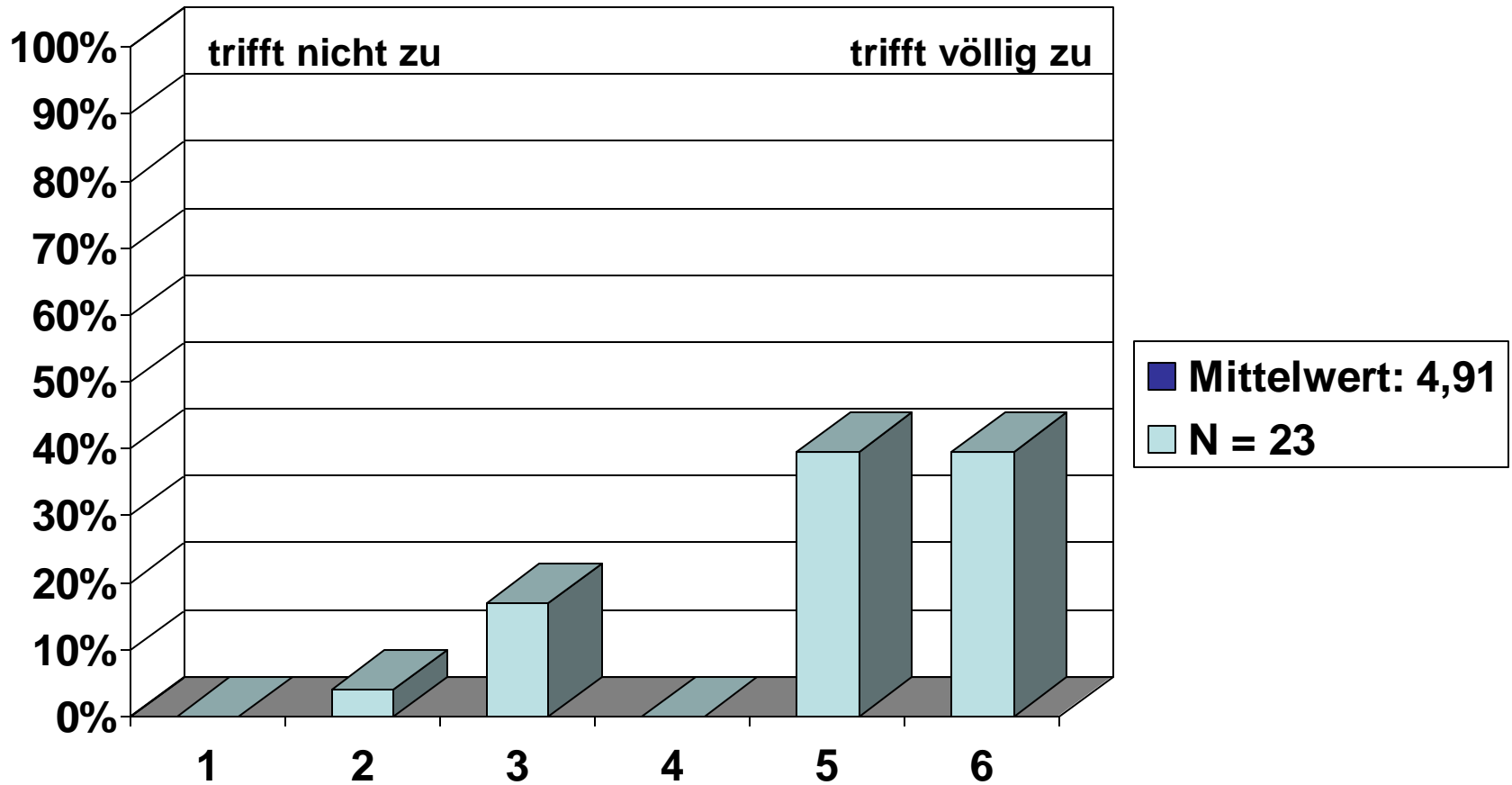
1. Struktur

Der Unterricht wurde durch Medieneinsatz unterstützt



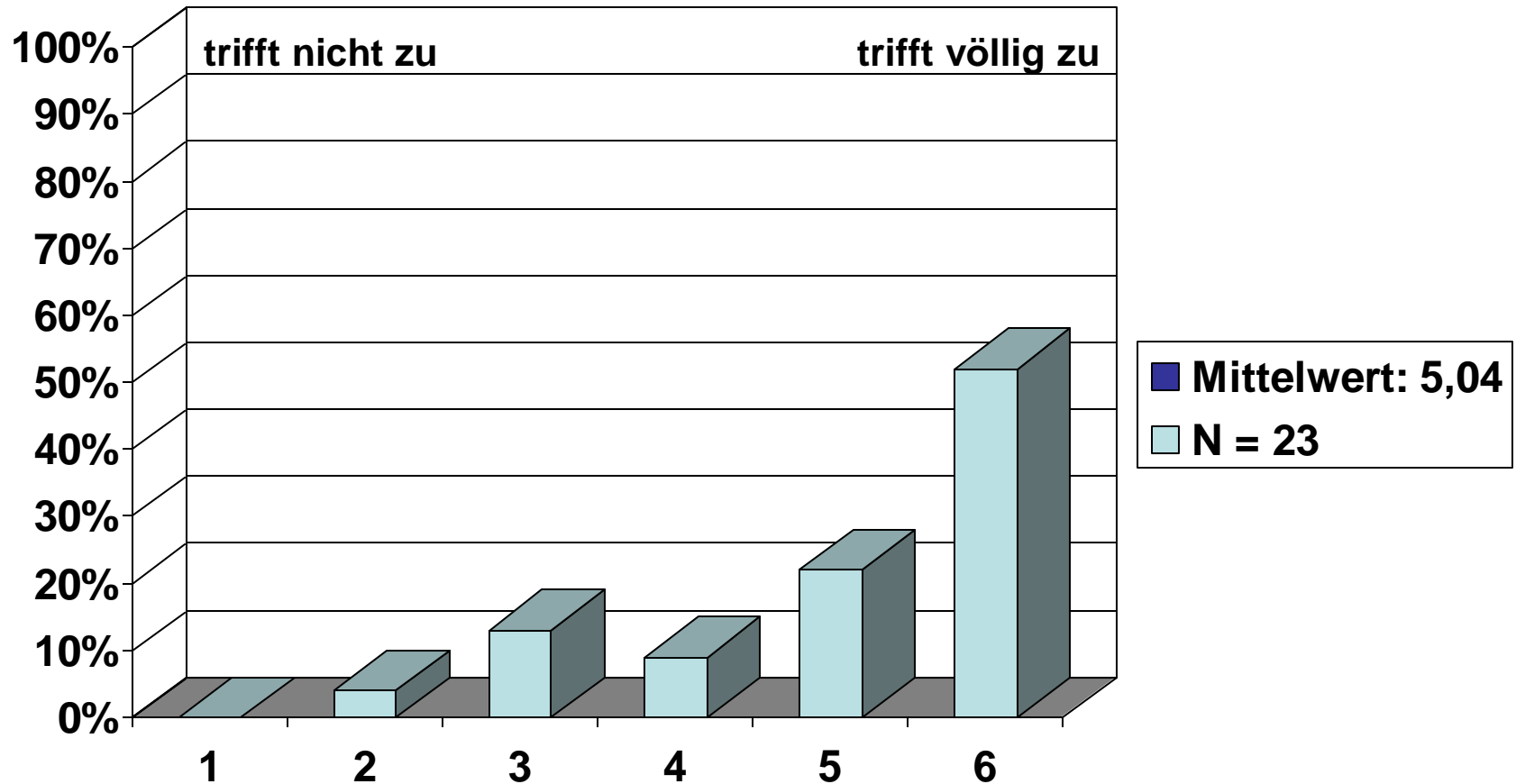
1. Struktur

Die Studierenden werden unterstützt Wissen anzueignen



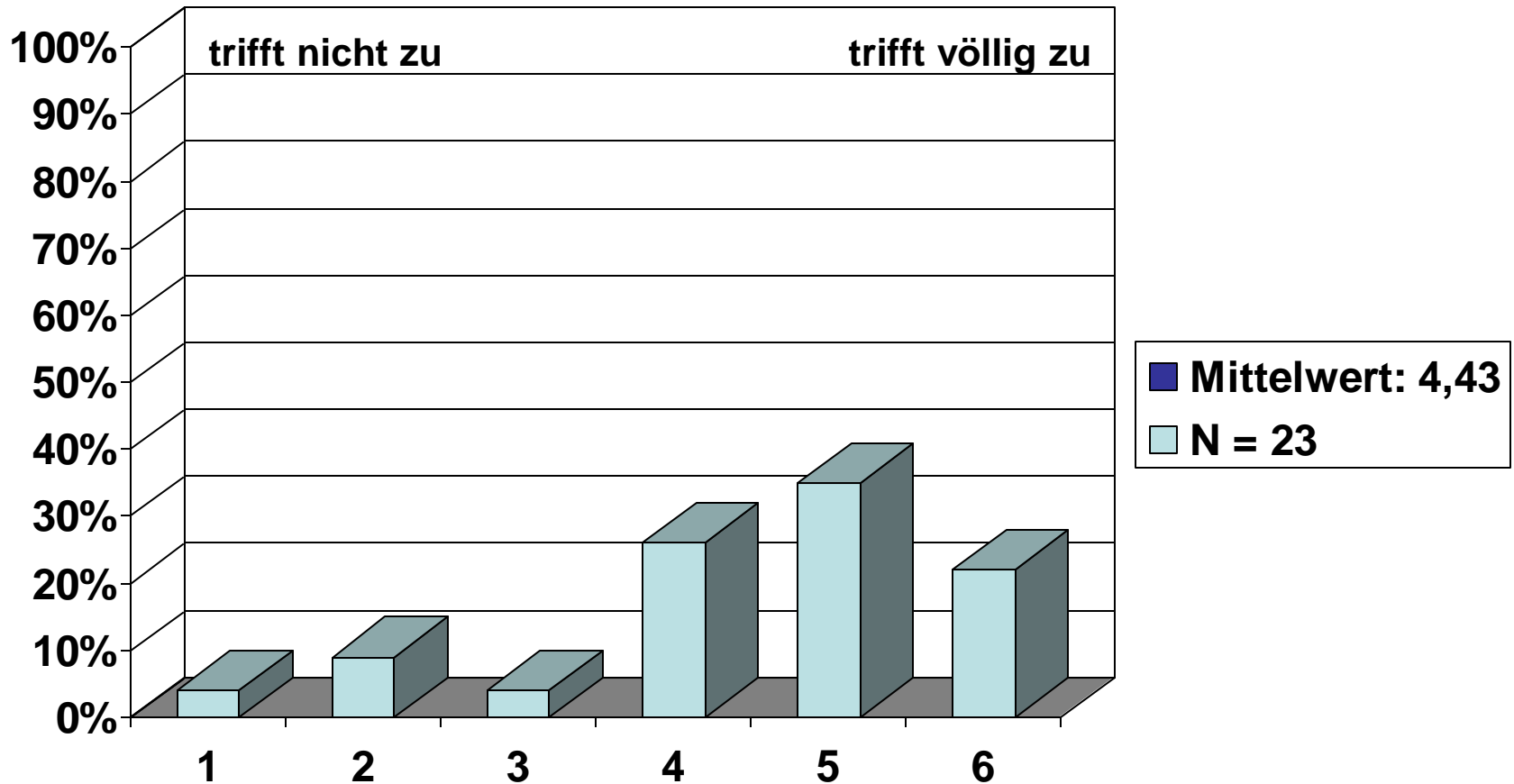
2. Lehrkompetenz

Die Dozentin/der Dozent spricht akustisch verständlich



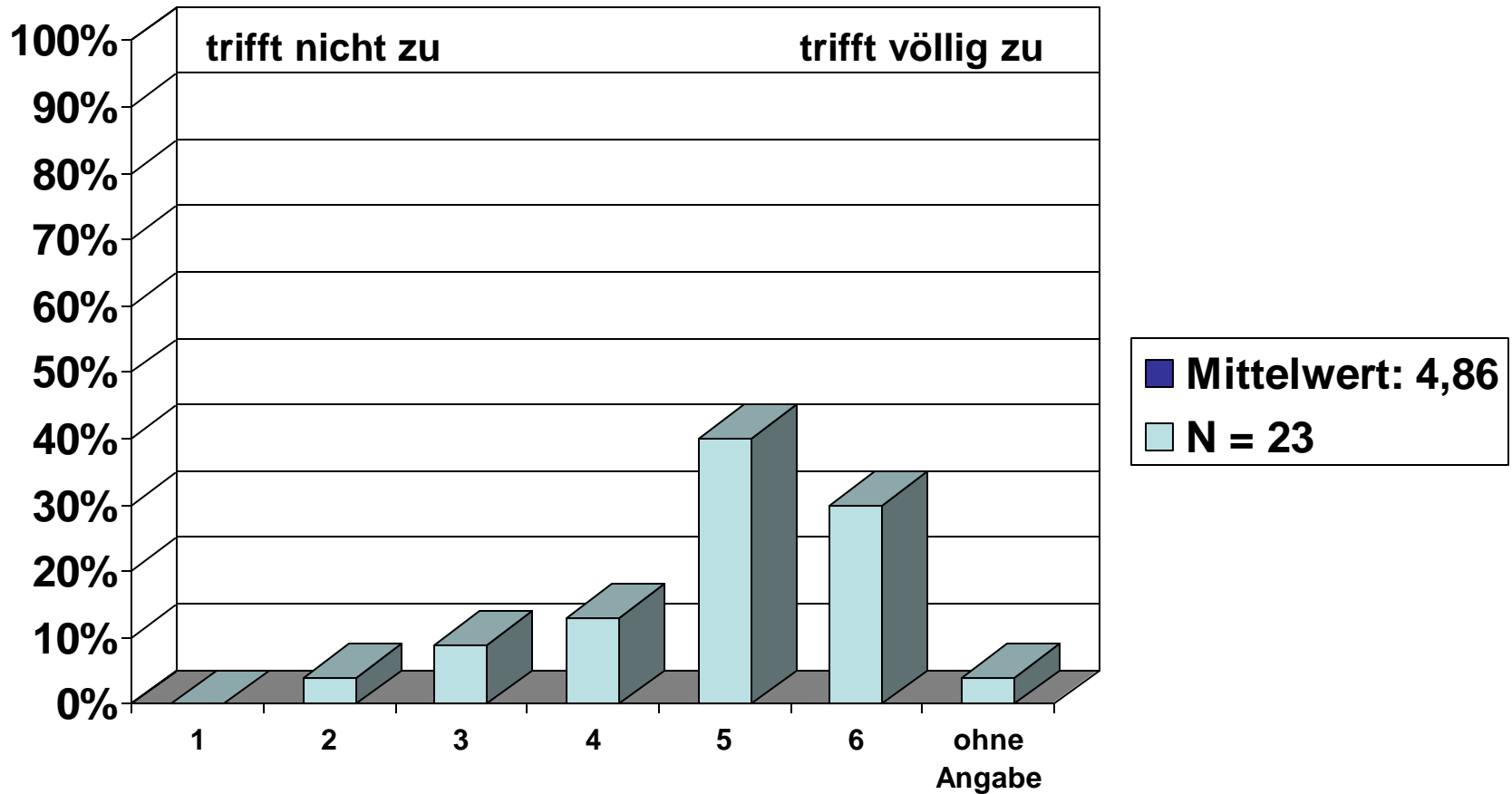
2. Lehrkompetenz

Die Dozentin/der Dozent kann komplizierte Sachverhalte verständlich machen



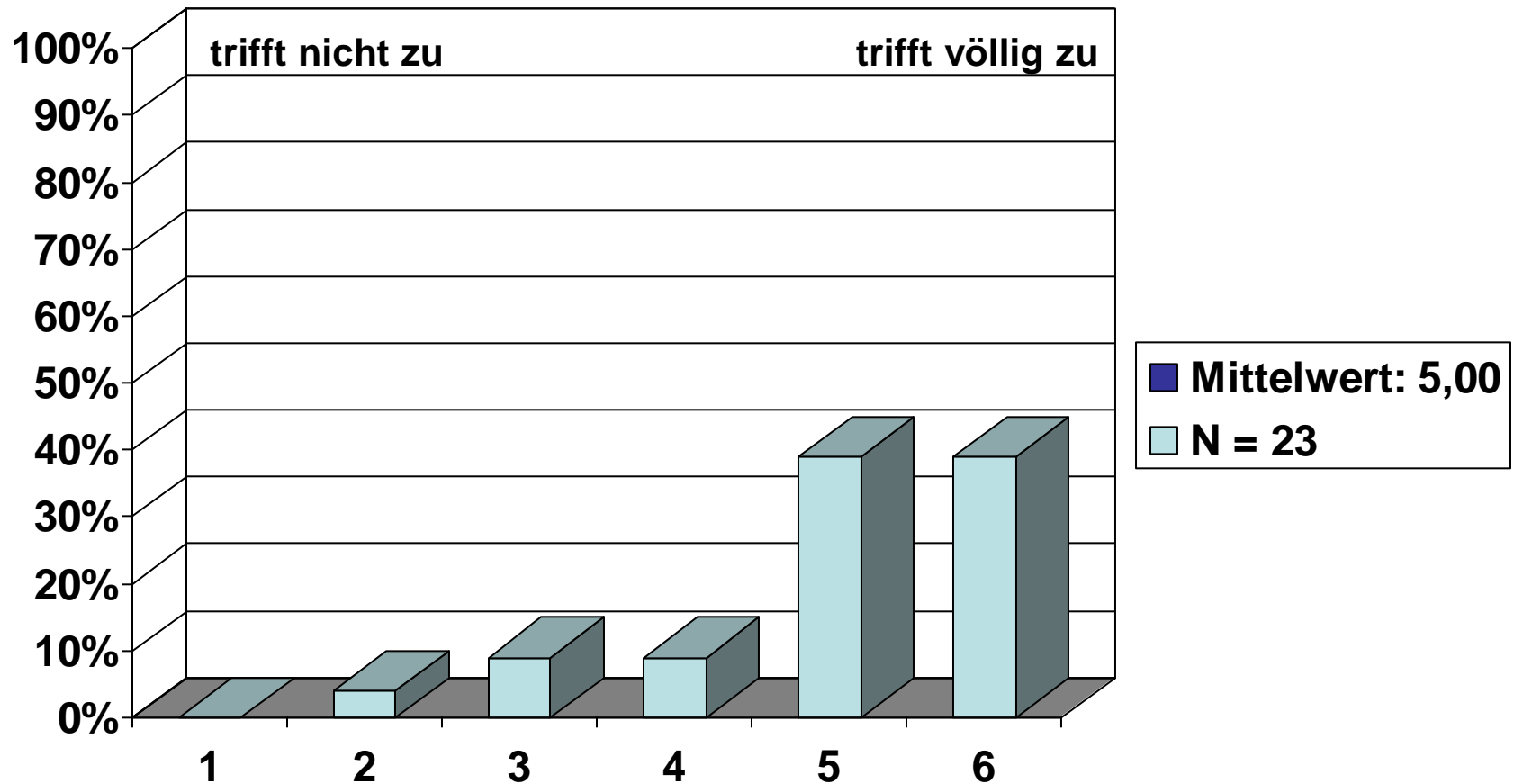
2. Lehrkompetenz

Die Dozentin/der Dozent ist gut vorbereitet



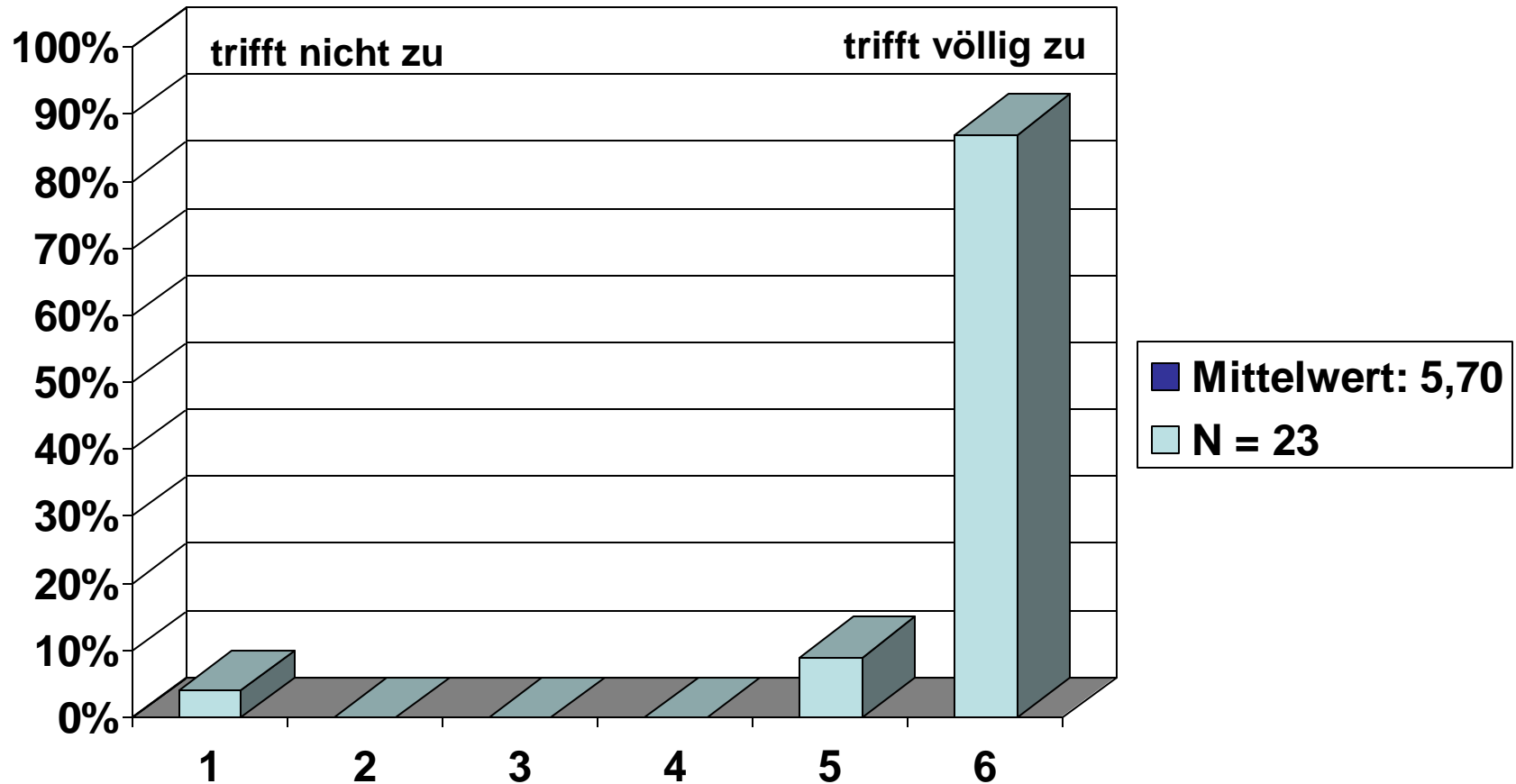
2. Lehrkompetenz

Die Dozentin/der Dozent fördert Fragen und aktive Mitarbeit



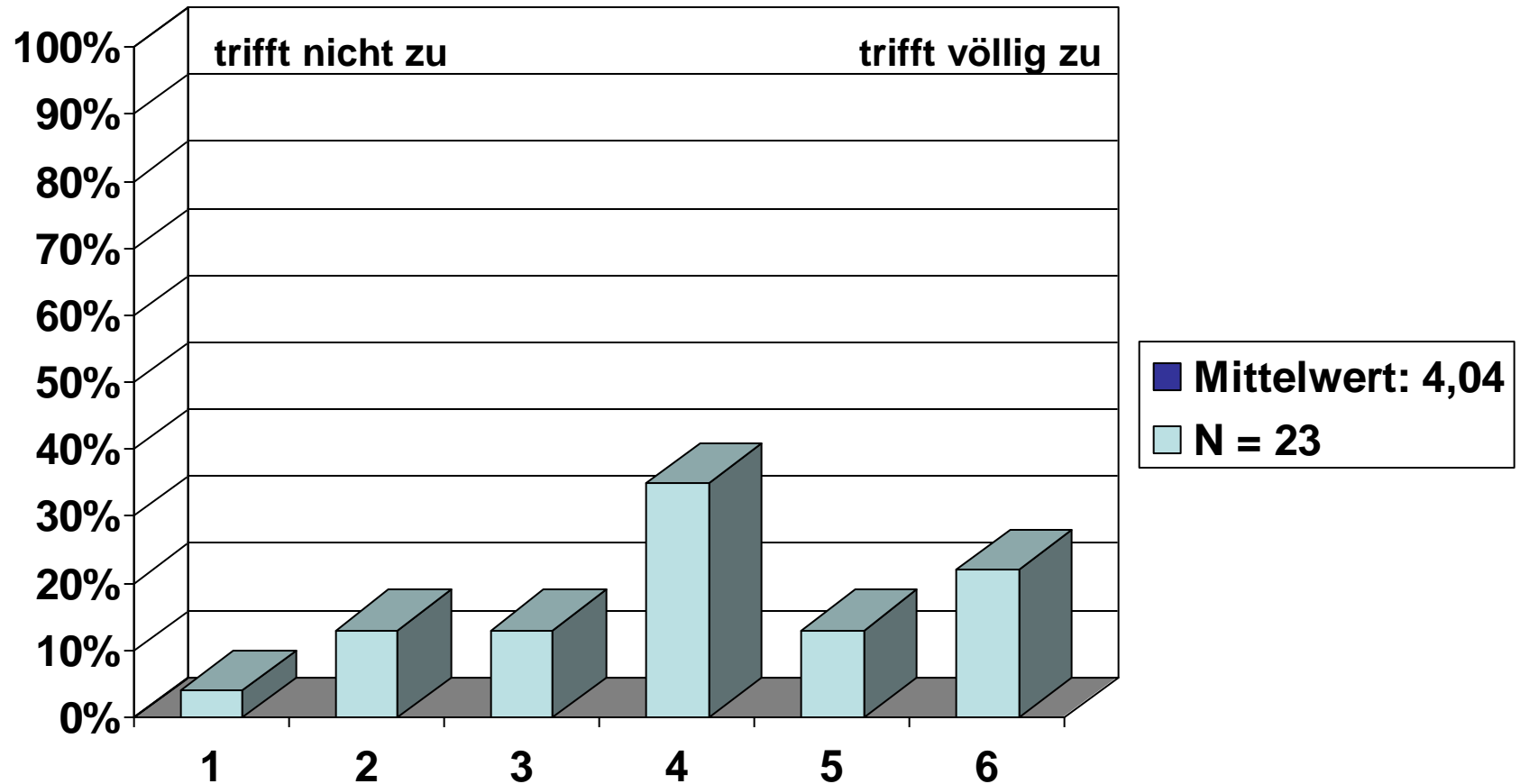
2. Lehrkompetenz

Die Dozentin/der Dozent verfügt über ein gutes Fachwissen



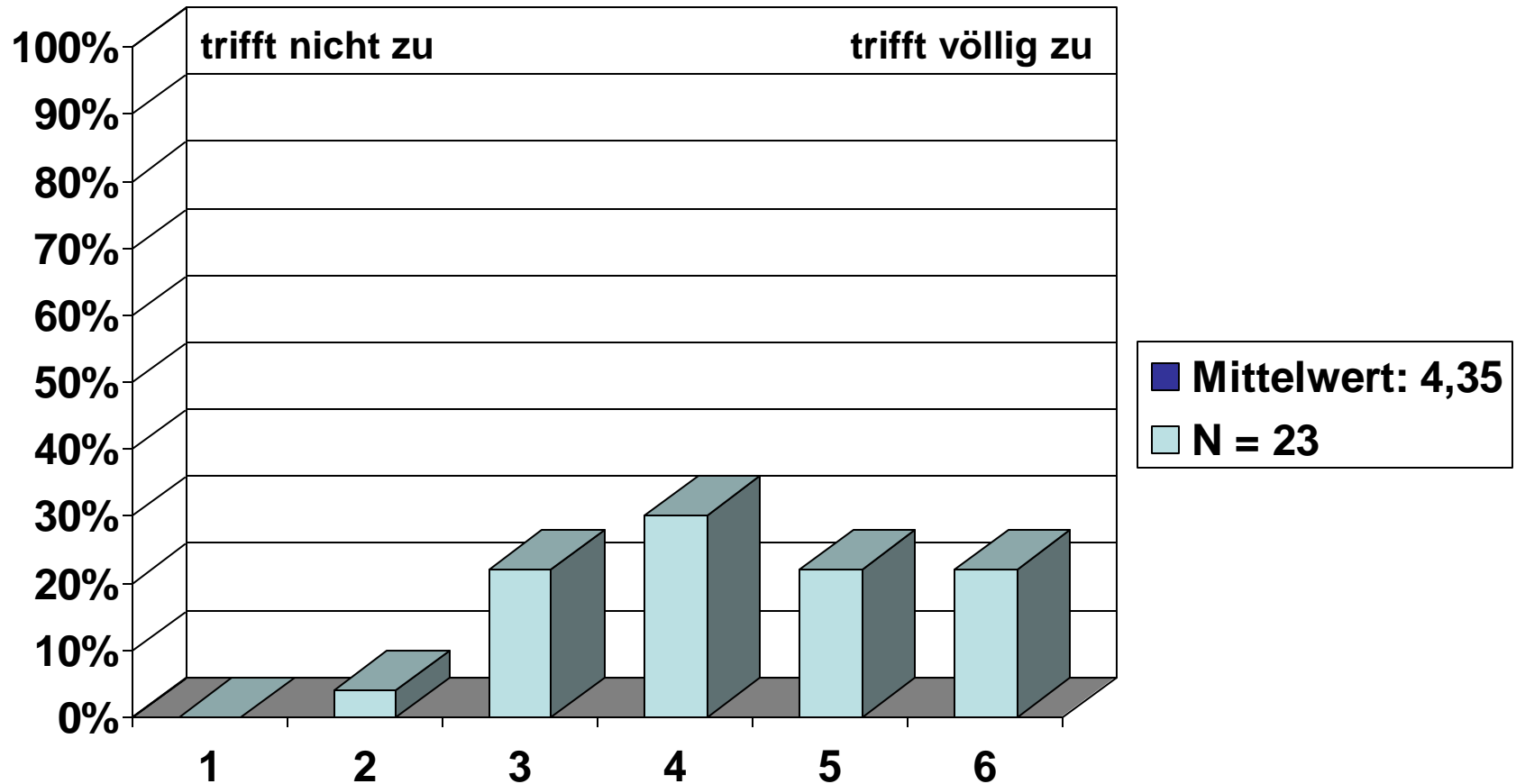
2. Lehrkompetenz

Die Dozentin/der Dozent ist im Umgang mit den Studierenden freundlich und kooperativ



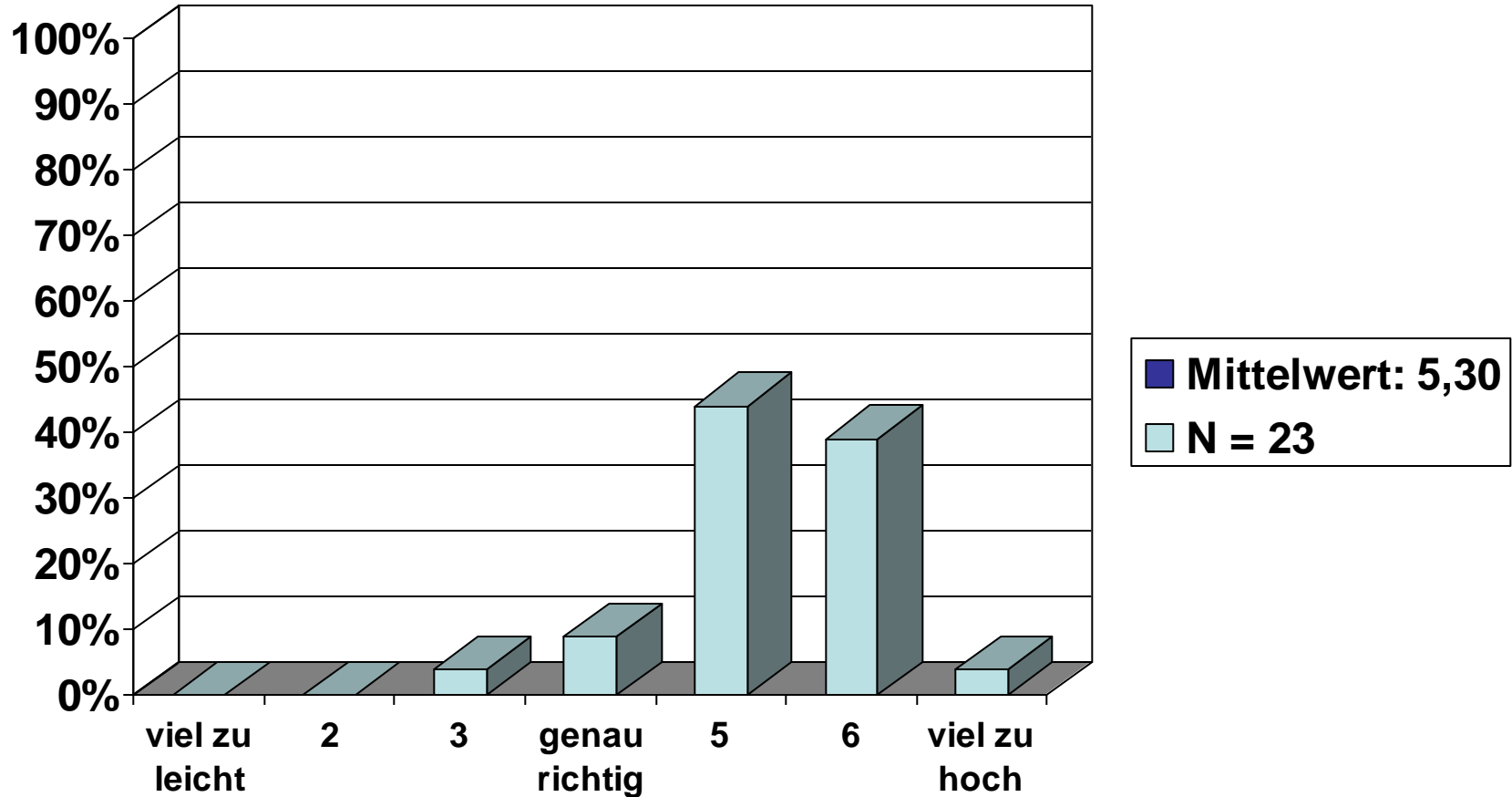
2. Lehrkompetenz

Die Dozentin/der Dozent kann für ihre/seine Themen motivieren



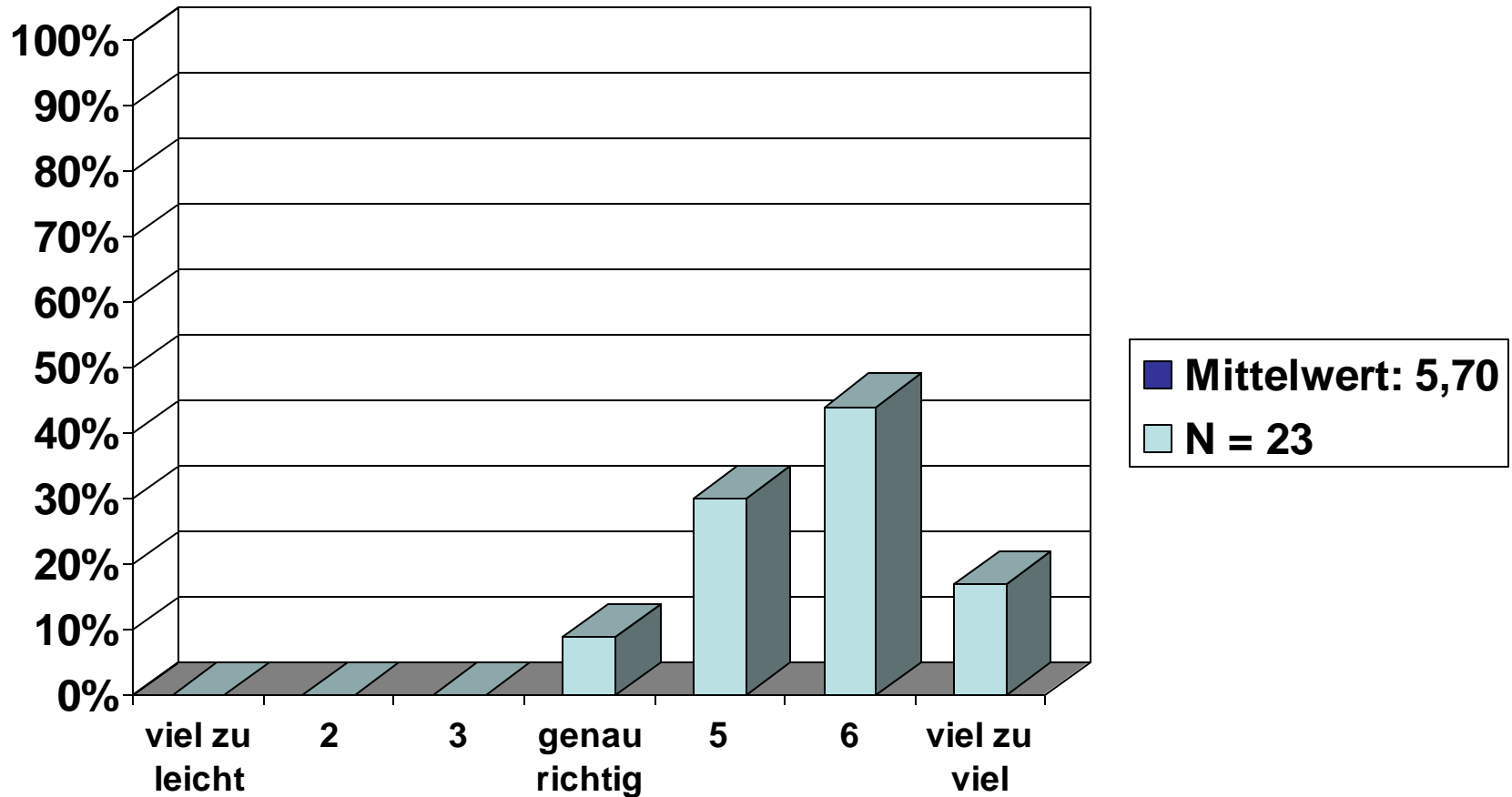
3. Anforderungen

Das Niveau der Veranstaltung war



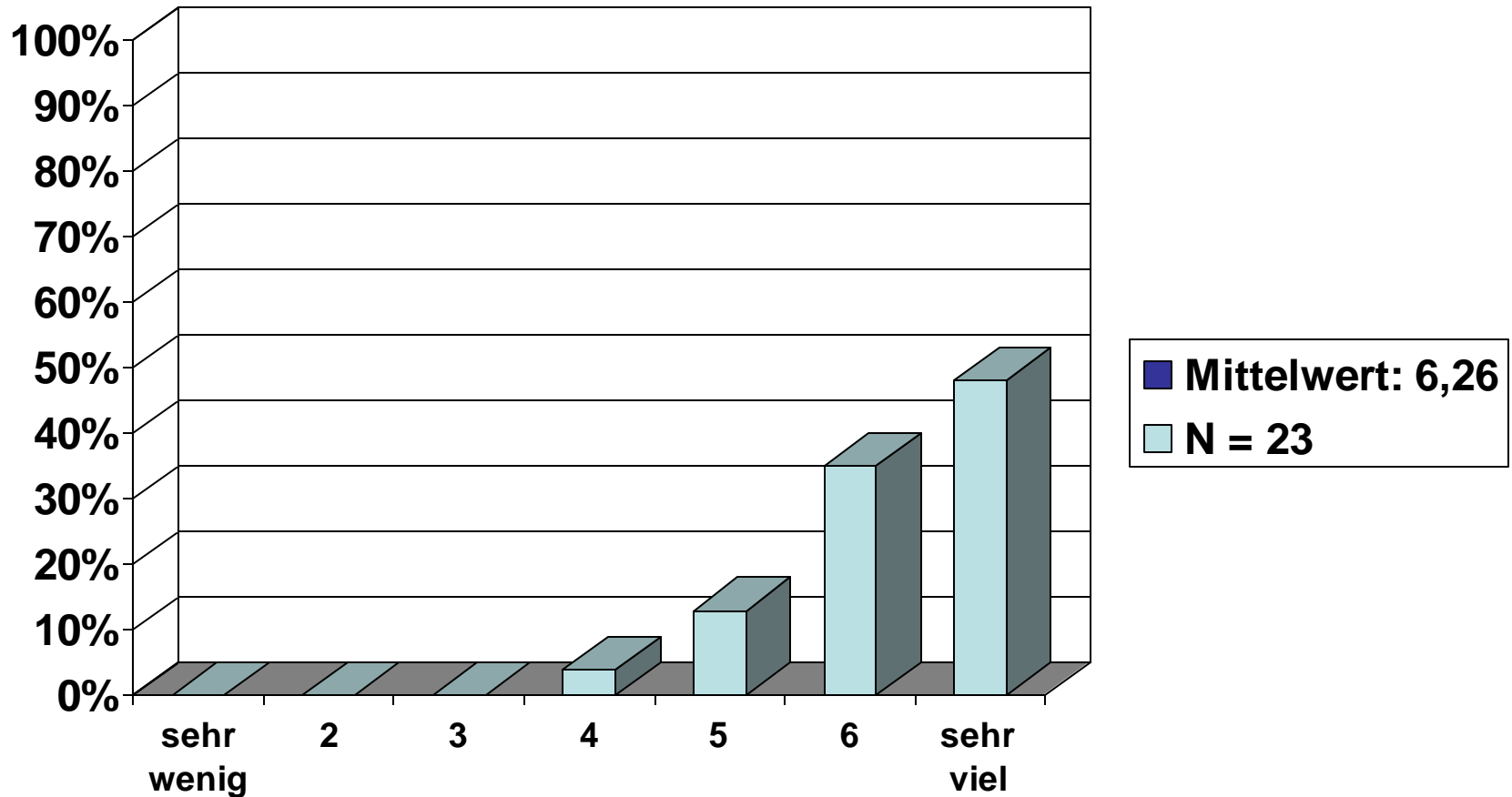
3. Anforderungen

Der Umfang des Stoffes/der Themen war



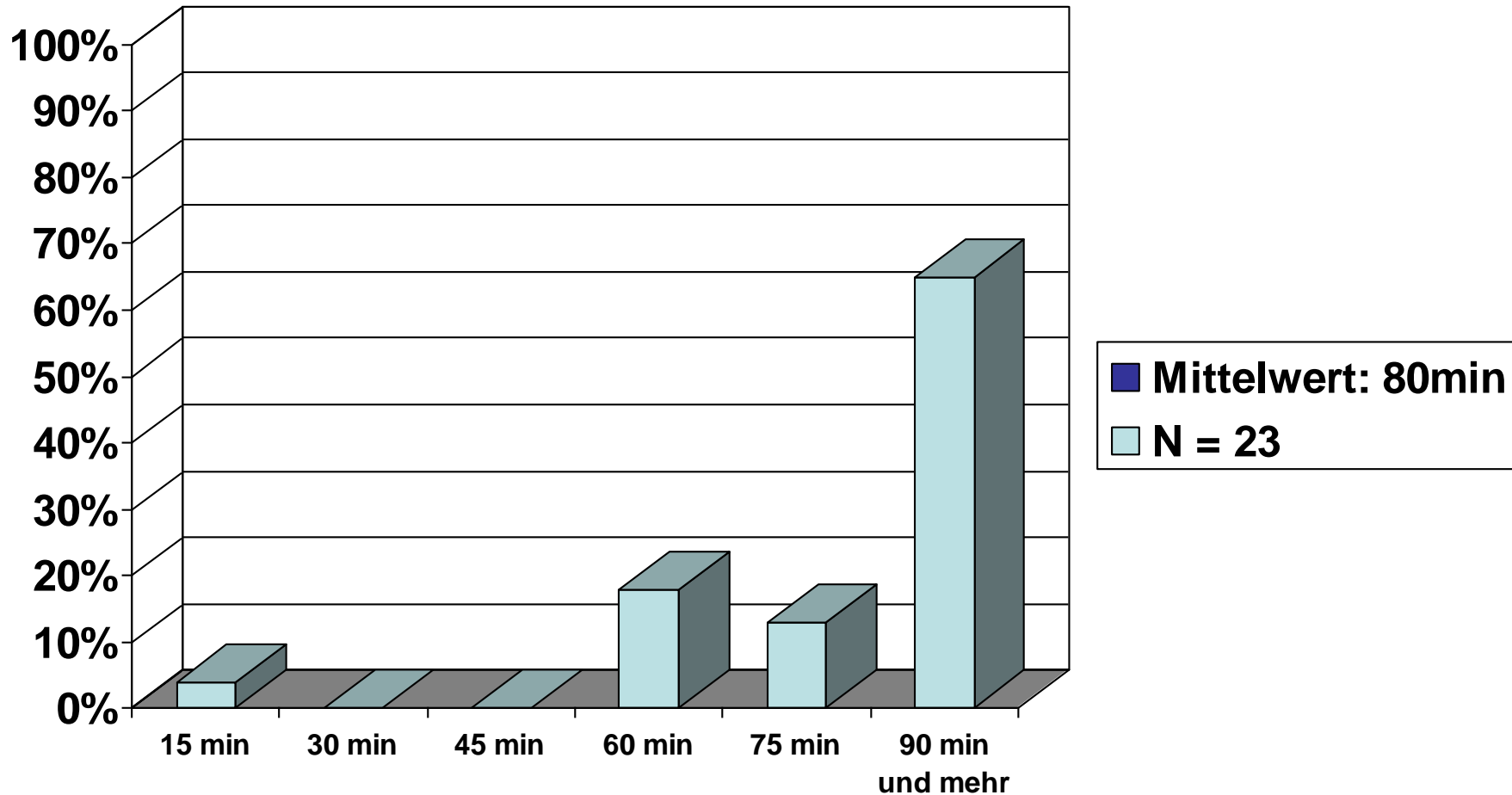
3. Anforderungen

Ich bereite den Kurs (z.B. Texte lesen) vor und nach



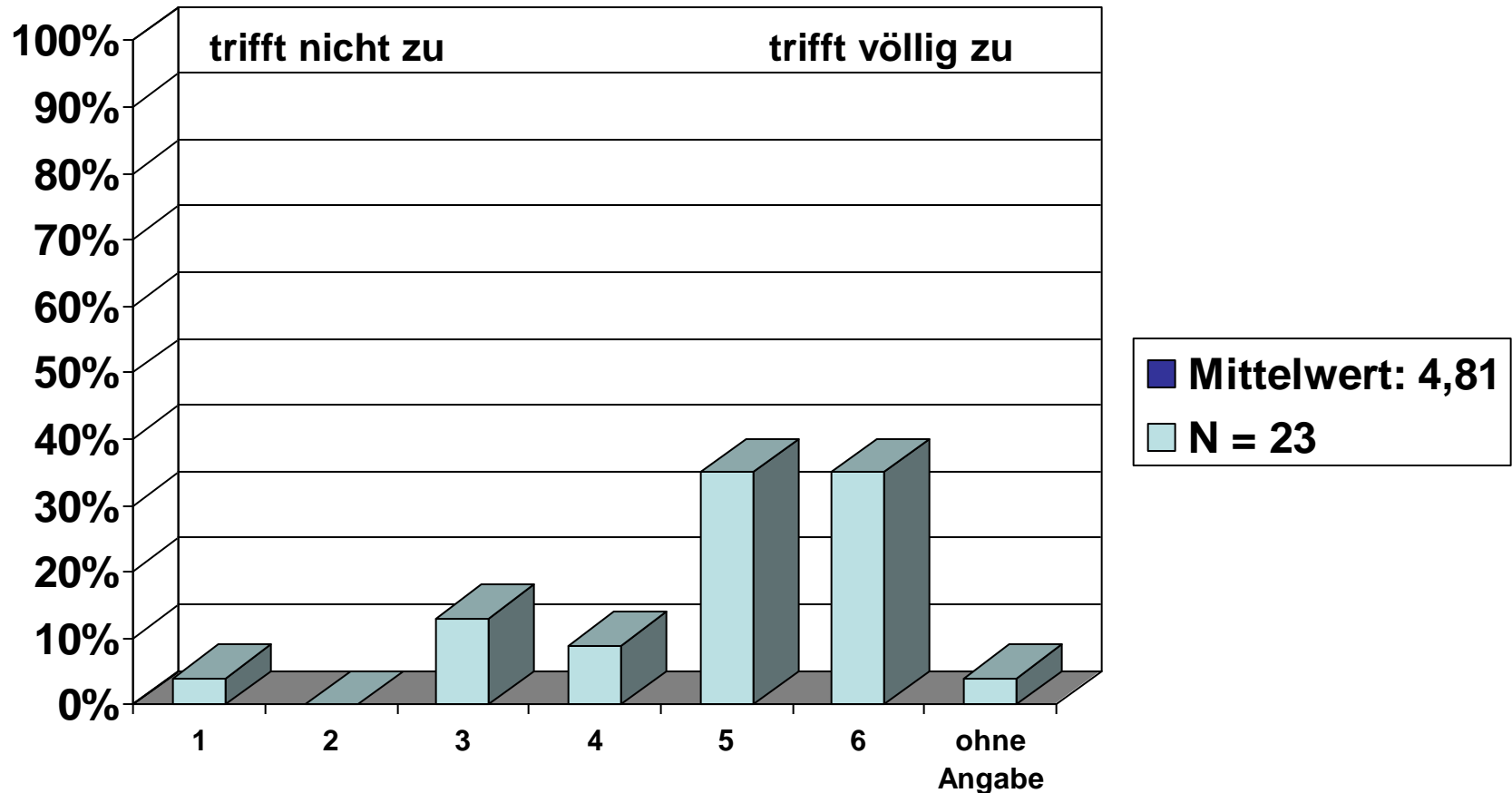
3. Anforderungen

Mein üblicher Arbeitsaufwand für den Kurs pro Woche (ohne Kursdauer) beträgt ca.



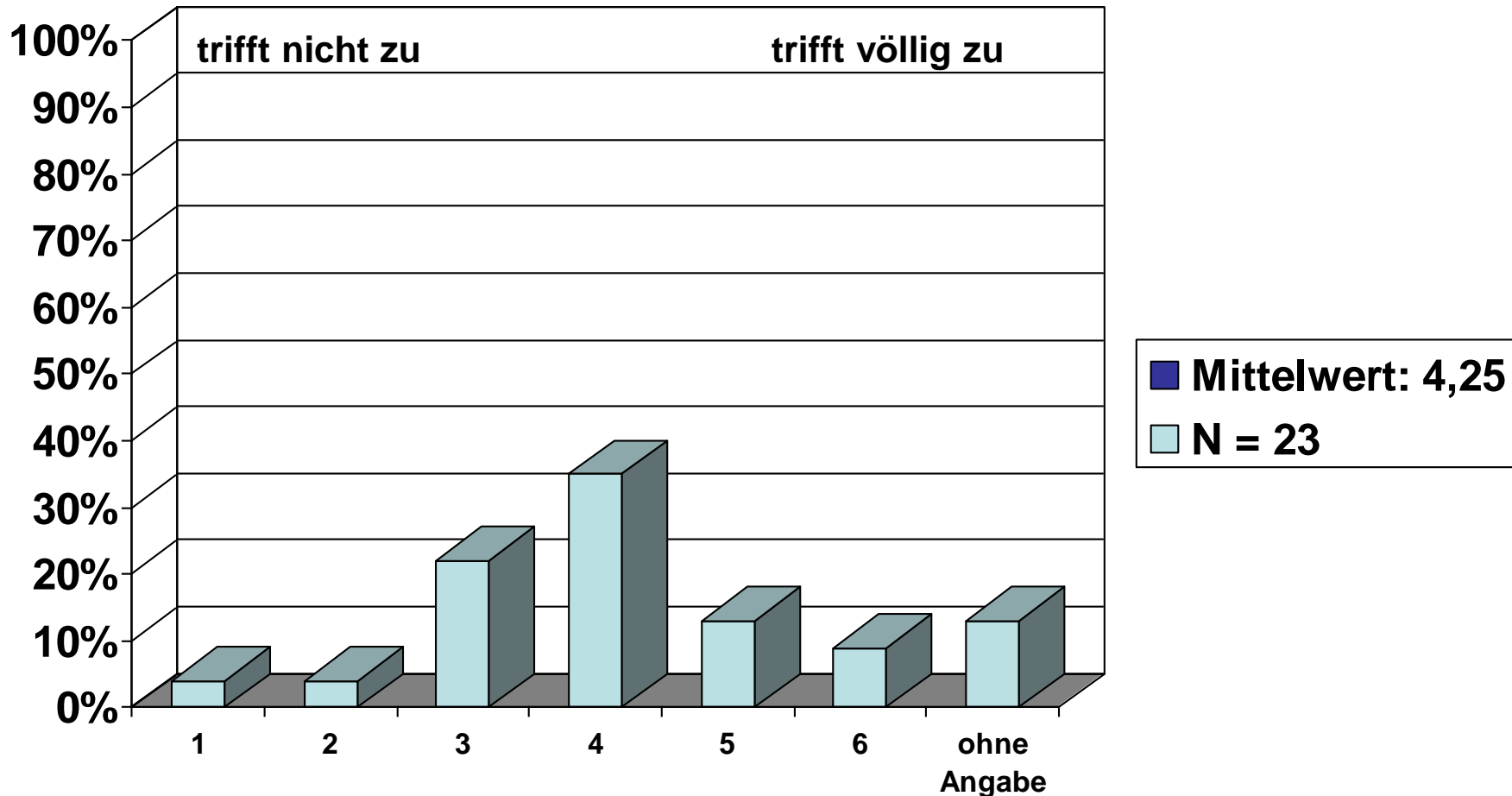
4. Betreuung

Die Lehrkraft gibt auf Beiträge der Teilnehmer ein gutes Feedback



4. Betreuung

Außerhalb der Veranstaltung findet eine gute Betreuung statt



Was hat besonders gefallen an diesem Seminar:

- ❖ Fülle der verschiedenen Themen (sehr informativ) 3x genannt
- ❖ Ich fand es interessant über so viele KH-Bilder informiert zu werden 2x genannt
- ❖ Dass Sie einem gut helfen, wenn man selbst nicht weiter weiß.
- ❖ Die Strukturierung vom Krankheitsbild bis zur Auswertung der Ergebnisse auf die Fragestellung.
- ❖ Das Feedback auf die einzelnen Präsentationen war immer sehr hilfreich. 2x genannt
- ❖ Das Einüben von kurzen, aber dennoch inhaltlich vollständigen Vorträgen war gut.
- ❖ Einblick in verschiedene Themengebiete
- ❖ Gezwungenes Lernen und Auseinandersetzen mit Thema während des ganzen Semesters
- ❖ Ich wurde gut darauf vorbereitet, was Frau Mühlhauser wichtig bezogen auf Hausarbeit und Bachelorarbeit ist.
- ❖ Erstes sinnvolles Seminar, in diesem Seminar mehr gelernt als in den letzten vier Semestern
- ❖ Vorträge sinnvoll, fördert aktive Auseinandersetzung mit dem Thema verteilt übers Semester.
- ❖ Durch Präsentationen ständige Mitarbeit
- ❖ Durch Präsentation → gute Betreuung / Überprüfung
- ❖ Viel mehr gelernt über EbM als in vorigen Seminaren
- ❖ Tolle Präsentationen von den Mitstudenten
- ❖ Von den Wissen der Dozentin zu lernen.
- ❖ „Learning by doing“
- ❖ Förderung meines kritischen Denkens: Wer hat einen Nutzen? → Frage, die ich mir jetzt immer als erstes stelle.
- ❖ Klare Ansagen, was in / zu Hausarbeit gehört oder nicht
- ❖ Dozentin steht für Fragen zur Verfügung
- ❖ Dass man an einem eigenen Thema nebenbei arbeitet
- ❖ Ergebnisse der Arbeit präsentiert

Verbesserungsvorschläge:

- ❖ Theoretisch war das Seminar gut organisiert, aber praktisch durch die Studierenden nicht!
- ❖ Am Anfang Leerlauf → am Ende Zeitdruck
- ❖ Themen in ähnlichen Themengebieten im Austausch außerhalb der Uni zeitlich besser koordinieren zu können (gemeinsame Erarbeitung eines Themas)
- ❖ Zeitmanagement ist Aufgabe des Dozenten - 2x genannt, wenn max. 10min für Referate sind, muss dafür gesorgt werden, dass sie auch nicht viel länger sind, so dass alle Studenten die Möglichkeit haben dranzukommen.
- ❖ Gleiche Kritik für jeden: es ist unfair jemanden für eine Sache (Quellenangabe etc.) zu kritisieren, den anderen aber, der den gleichen Fehler macht, nicht zu kritisieren.
- ❖ Bitte die Studierenden nicht beleidigen und angreifen. Persönliche Kommentare sind demotivierend und demütigend. Mehr positives Feedback.
- ❖ Evtl. Tutorium anbieten wie in Schulungsprogrammeseminar
- ❖ Sehr hoher Druck bei der Erstellung von insgesamt vier Referaten (teilweise absoluter Zeitmangel)
- ❖ Aufteilung der Präsentationstermine sollte Dozent übernehmen
- ❖ Das Seminar GKL II / III bei Frau Steckelberg hat mich viel zu wenig auf diesen Kurs vorbereitet. Ich habe in diesem Seminar mehr gelernt als in einem Jahr bei Frau Steckelberg – Frau Steckelberg hat es leider nicht geschafft schwere Studieninhalte verständlich zu machen.
- ❖ Zu viele Vorträge, Einteilung der Präsentationen durch Losverfahren sowie Konsequenz für die, die keine gehalten haben und sich nicht an Termin gehalten haben. 2x genannt
- ❖ Dozentin saß immer auf einem Stuhl, ich konnte sie nur selten sehen.
- ❖ Nicht vorgestellte Themen sollten negativ bewertet werden.
- ❖ Evtl Seminare Schulung und GKL in einer Hausarbeit prüfen, statt in zwei getrennten Hausarbeiten

Verbesserungsvorschläge

- ❖ Die Organisation der Präsentationstermine muss optimiert werden, auch in Verbindung mit dem Seminar „Schulungsprogramme“
- ❖ Mehr Dozentenphasen, da die reinen Präsentationsphasen der Studenten teilweise einschläfernd, langweilig oder schlecht vorbereitet waren.
- ❖ Ist es eine Möglichkeit, die Präsentationen zu bewerten?
- ❖ Feedback der Dozentin zu guten Aspekten der Präsentation kommt oft zu kurz, Präsentieren wird dann oft zum blanken Hans.
- ❖ Mehr exemplarische Arbeit, mehr Gruppenarbeit, eine Fragestellung in Gruppenarbeiten (vielleicht) in Partnerarbeit?
- ❖ Ist nicht böse gemeint, aber ab und zu kommen Ihre Kritiken ein wenig schroff rüber z.B. „Jetzt argumentieren Sie aber auf unterstem Niveau!“ oder „Naja, vielleicht sind sie ja auch ein wenig verblendet.“
- ❖ Alle sollten sich an ihre Termine halten, Gruppe ist für die Termine selbst verantwortlich, bei Terminenge kurz und knapp halten und knappe konstruktive Kritik äußern.
- ❖ Vielleicht mehr exemplarisch arbeiten und nicht alle unbedingt vorstellen lassen.
- ❖ Die Rückmeldung auf die Suchstrategie kam relativ spät. Für die weitere Bearbeitung wäre eine frühe Rückmeldung hilfreich gewesen.